



12. Mitgliederversammlung des Fördervereins HTW Chur

Termin: Donnerstag, 16. Juni 2016, 17.00 - 17.40 Uhr

Ort: HTW Chur, Pulvermühlestrasse 57, AULA

Anwesend:	Gemäss Präsenzliste (Sekretariat)
Leitung:	Heinz Dudli (Präsident), Marco Illien (Finanzchef)
Protokoll:	Monika Bärtschiger Kofler
Entschuldigte MG:	Gem. beiliegender Entschuldigungsliste
Entschuldigte Gäste:	Gemäss beiliegender Entschuldigungsliste

Traktandenliste

1. Begrüssung
 2. Bestimmung der Stimmzähler
 3. Genehmigung Protokoll der 11. Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2015, Bibliothek HTW Chur
 4. Genehmigung
 - a. Jahresbericht
 - b. Jahresrechnung
 - c. Bericht Revisionsstelle
 5. Entlastung der Organe
 6. Budget 2017
 7. Festlegung der Mitgliederbeiträge
 8. Informationen zur HTW Chur
 9. Varia
-

1. **Begrüssung**

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden, besonders auch den Standespräsidenten, Vitus Dermont, den Stadtpräsidenten von Chur, Urs Marti, sowie den Hochschulratspräsidenten Ludwig Locher, welcher heute das Gastreferat halten wird. Ferner Herrn Fabian Baikhardt, Revisor, Calanda Treuhand und den Vertreter des Bündner Tagblatts, Herr Söllmann.

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste beantragt.

2. Bestimmung der Stimmzähler

→ Herr Dieter Heller wird zum Stimmzähler bestimmt.

3. Genehmigung Protokoll der 11. Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2015

→ Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin Monika Bärtschiger Kofler verdankt.

4. Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung

4.a) Jahresbericht 2015 des Präsidenten

„Im vergangenen Berichtsjahr 2015 hat der Vorstand dreimal getagt und dabei drei Zwischenberichte und drei Schlussberichte von uns finanziell unterstützten Projekten entgegengenommen sowie einen neuen von Professorin Dr. Kerstin Wagner eingereichten Förderantrag für das Projekt «Digitale Strategie für Ostschweizer KMU» gutgeheissen und dafür einen Kredit von Fr. 45'000.- gesprochen. Mit 10 ausgewählten Ostschweizer KMUs will man analysieren, welche Online-Aktivitäten messbare Effekte auf deren jeweiligen Geschäftsmodellen hervorbringen bezüglich der Gewinnung von neuen Kunden, der Marktentwicklung und Marktdurchdringung.

Nun will ich Ihnen als Teil meines Jahresberichtes den Schlussbericht des sehr erfolgreichen Projektes «Mitarbeiter-Sharing in Gastronomie- und Hotelbetrieben» durch Herrn Paul Ruschetti, Mitarbeiter dieses Projektteams, vorstellen lassen wie dieser dem Vorstand zur Kenntnis gebracht wurde. Herr Ruschetti arbeitet im Institut für Tourismus und Freizeit der HTW Chur.“

Paul Ruschetti ergreift das Wort und stellt das Projekt kurz vor. Die Vision war, ein Arbeitsmodell für „Mitarbeiter-Sharing“ im Saisontourismus (Sommer/Winter) zu entwickeln. Dabei sparen die Arbeitgeber (Hotellerie, Gastronomie) Kosten und gewinnen gleichzeitig an Qualität. Die Mitarbeitenden sind Sommer und Winter in Graubünden bzw. im Tessin beschäftigt (kombinierte Stelle) und dadurch besser qualifiziert. 20 Betriebe mit 45 Betriebsstätten aus den Kantonen Graubünden und Tessin sind am Projekt beteiligt, es betrifft 800 Ganzjahresstellen und 1300 Saisonstellen mit einer Gesamtlohnsumme von 100 Mio. CHF. Gemäss Berechnungen der Hotelleriesuisse sind bis zu 10 % Einsparungen bei fluktuationsbedingten Personalkosten möglich. Mittels Kooperationsvertrag zwischen dem Mitarbeitenden und 2 Betrieben entstehen viele Vorteile. Im Projekt wurden 38 Interviews mit Saisonmitarbeitenden aus GR und TI geführt und rund 110 Mitarbeitende der Weissen Arena Gruppe Laax per Fragebogen befragt. Es zeigten sich vielseitige Interessen an den „Sharing-Arbeitsmodellen“. Aus der Zusammenarbeit zwischen Seco, Kantonen und den Partnerbetrieben entstehen neue Lösungen z.B. bezüglich ALV-Kosten etc. Die Medienresonanz war frappant, sogar ein filmischer Beitrag in der Sendung „10vor10“ wurde veröffentlicht. Er bedankt sich beim Förderverein für den Start-Beitrag.

Ein „Handout“ kann beim Sekretariat des Fördervereins HTW Chur bezogen werden.

„Danke!

Dieses innovative Projekt, über das die Medien so ausführlich berichtet haben und das die Kantone Graubünden und Tessin mit über 1 Mio. Fr. in der Umsetzung unterstützen, eröffnet der Tourismusbranche, den Gastronomie- und Hotelbetrieben die Chance qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Nehmt sie wahr!

Unser Engagement für die HTW Chur sowohl auf Stufe Fachhochschule als auch in der Politik ist ungebrochen. Im heutigen Wirtschaftsumfeld ist es von massgebender Wichtigkeit für unsere Wirtschaft, diese Bildungsstätte zu stärken und auszubauen, damit gut ausgebildete Fachkräfte vor Ort unseren Unternehmen und Betrieben zur Verfügung stehen. Dann und nur dann ist der Standort Graubünden für die Unternehmen und Betriebe attraktiv hier zu bleiben, hier auszubauen oder hierher zu kommen. Die HTW-Führung, Direktion und Hochschulrat haben in der Zwischenzeit die notwendigen Voraussetzungen geschaffen oder eingeleitet, damit unsere Fachhochschule eine Selbstständige werden kann, welche unsere Ausbildungsbedürfnisse zu befriedigen vermag, sofern sich die Politik im speziellen die Regierung mit voller Kraft dafür einsetzt. Die Details dieser Anstrengungen werden Ihnen der Stellvertreter unseres HTW Direktors Jürg Kessler, Arno Arpagaus, und im anschliessenden Referat der Präsident des Hochschulrates der HTW, Herr Ludwig Locher, erläutern. Besten Dank.

Zizers, 6.6.16 Der Präsident des Fördervereins HTW Chur, Heinz Dudli“

4.b) Jahresrechnung

Marco Illien bedankt sich bei Gönnern und Mitgliedern und präsentiert und kommentiert die Jahresrechnung 2015:

ERFOLGSRECHNUNG 1.1. – 31.12.2015

ERTRAG

Mitgliederbeiträge		36'400.00
Gemeindebeiträge		53'812.50
Zins- und Wertschriftenertrag		5.85

AUFWAND

Verwaltungsaufwand	1'620.00	
Beiträge Forschung HTW	38'240.00	
Zinsaufwand, Bankspesen	248.20	
Werbung, Drucksachen	132.80	
Übriger Aufwand	1'921.20	
<i>Gewinn 2015</i>	<i>48'056.15</i>	
	90'218.35	90'218.35

BILANZ per 31.12.2015

AKTIVEN

GKB-Konten	764'351.17
GKB-Termingelder	0
Debitoren Mitglieder-/Gemeindebeiträge	3'985.00
Wertberichtigungen	- 3'985.00
Guthaben Verrechnungssteuer	2.05
Transitorische Aktiven	0.00

PASSIVEN

Passive Rechnungsabgrenzung		704.20
Vereinskapital 01.01.2015		715'592.87
Gewinn 2015		48'056.15
	764'353.22	764'352.22
Bewilligte, noch laufende F+E Projekte (Stand 31.12.2015)		176'000.00

Die freiwilligen Gemeinde-Beiträge (pro Studierenden/Gemeinde) werden von verschiedenen grösseren Gemeinden nicht mehr bezahlt. Dies kann durch Gemeinde-Fusionen entstehen, wenn eine Gemeinde, die bisher zahlte, mit einer anderen fusioniert, die nicht bezahlt. Zudem gibt es immer weniger Bündner Studierende, was zu kleineren Beiträgen führt.

Im Berichtsjahr wurden 3 Projekte mit einer Gesamtsumme von 135'000CHF ausbezahlt. Dies sind bewilligte Projekte, wo der Schlussbericht noch aussteht oder die noch nicht abgeschlossen sind.

Calanda Treuhand hat den Revisionsbericht erstellt. Die Bilanz ist ordentlich dargestellt, Die Rechnungsführung korrekt. Herr Baikhardt ist auf keine Unrechtmässigkeiten gestossen.

→ Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Bilanz werden ohne Gegenstimme genehmigt.

4.c) Bericht Revisionsstelle

Wie im Revisionsbericht festgehalten bestätigt Beat Baikhardt von der Firma Calanda Treuhand AG die Richtigkeit der Rechnung und sieht keinen ergänzenden Erklärungsbedarf. Herr Baikhardt lobt, dass die Buchhaltung fachgerecht geführt sei und die Darstellung den gesetzlichen und statutarischen Vorgaben entspreche.

→ Der Revisionsbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Entlastung der Organe

→ Diese wird ohne Gegenstimme erteilt.

6. Budget 2017

Aufwand

Beitrag 2017 an F+E Projekte der HTW	100'000
Verwaltungskosten (Porti, Drucksachen, Personal, Revision)	2'000
Mitgliederwerbung	1'000
Internet-Auftritt	1'000
Bankspesen	200
Diverse Unkosten	1'500
Total Aufwand	105'700

Ertrag

Mitgliederbeiträge	37'000
Gemeindebeiträge	60'000
Zinserträge	200
Verlust-Vortrag	8'500
Total Ertrag	105'700

Das Budget wird von Finanzchef M. Illien vorgestellt und ergänzend erläutert.

Es wird angenommen, dass wiederum Beiträge von rund CHF 100'000 zur Verfügung stehen werden. Ein kleiner Verlust ist verkraftbar.

→ Das vorgelegte Budget wird ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Vorgeschlagen sind dieselben Beiträge wie im Vorjahr:

Einzelmitgliedschaft: 60.- CHF, Mitgliedschaft juristischer Personen/Firmen: 200.- CHF

Die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge werden mit 0 Gegenstimmen genehmigt.

8. Informationen zur HTW durch Verwaltungsdirektor Arno Arpagaus

Der Rektor, Jürg Kessler, lässt sich entschuldigen, er kommt später noch zur Versammlung.

Der neue Studiengang Sportsmanagement konnte 2015 sehr erfolgreich gestartet werden, erstmals mit dem neuen „Blended-Learning“-Konzept, d.h. die Kombination über Intra- und Internet in Verbindung mit klassischen Lernmethoden. Es geht darum, dass wir die neuen Angebote auf die regionalen Bedürfnisse ausrichten und national Beachtung finden können. Es gab mehr Anmeldungen als Studierende aufgenommen werden konnten. Somit starten wir im 2016 bereits mit einem 2. Studien-Jahrgang.

Eine weitere Innovation in der Lehre ist die Studienrichtung „Digital Business Management“ im BSc Informationswissenschaft. Die Absolventen werden befähigt, sich der vielen Facetten dieses Bereichs anzunehmen und lernen, Unternehmen durch die Herausforderungen der digitalen Transformation zu führen und neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Wir starten diesen Herbst erstmalig, mit der erfreulichen Zahl von 32 Studierenden. Dieser Ausbildungsvertiefung ist schweizweit einzigartig.

Besonders stolz sind wir auf den interessanten Studiengang BSc in Photonics, der neu ist für die FHO und für die Schweiz. Die Region Ostschweiz und das Rheintal werden auch „Photonics Valley“ genannt, denn viele hochspezialisierte Firmen aus diversen Photonics-Bereichen, welche Zukunftstechnologien entwickeln, sind hier angesiedelt. Die Nähe zur Photonics-Industrie garantiert die optimale Umsetzung der Theorie mit Praktika und Projektarbeiten in diesen Betrieben. Der nationale Bedarf an Nachwuchskräften in dieser Branche ist enorm.

Der Anmeldestand von Studierenden für 2016 ist sehr erfreulich: waren z.B. im Jahr 2012 deren 460, haben wir heuer die 500er Grenze überschritten. Erstaunlich ist, dass Ende April, zur ordentlichen Anmeldefrist, der Stand noch nicht so gut war. Erst danach kamen noch sehr viele Anmeldungen. Dieses Symptom ist signifikant dafür, dass in den letzten Jahren immer kurzfristiger Entscheidungen gefällt werden. Nicht zuletzt dank den neuen, innovativen Studiengängen wurde diese Steigerung möglich, sicher auch mit dem zusätzlichen Multimedia-Production Angebot in Bern, wo wir seit 2014 eine weitere Klasse pro Studienjahrgang haben.

9. Varia

- Es werden weder Wünsche noch Anträge vorgebracht. Der Präsident dankt für die Aufmerksamkeit.
- Heinz Dudli übergibt das Wort an den Hochschulpräsidenten Ludwig Locher, welcher das Gast-Referat zum Thema „Herausforderungen der HTW Chur“ hält. Mitglieder und offizielle Gäste sowie Alumni, Studierende und Mitarbeitende der HTW sind herzlich dazu eingeladen, einige Mitarbeitende stossen zum Vortrag dazu. Der Vortrag wird nicht protokolliert, da er nicht Teil der ordentlichen GV ist.

Mit den Worten „Bildung ist der einzige Rohstoff, den wir in der CH haben“ schliesst der Präsident die Versammlung, bedankt sich bei Ludwig Locher und übergibt ihm ein Geschenk.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgen die anwesenden der Einladung zum Apéro und nutzen die Gelegenheit für bilaterale Diskussionen und Gespräche.

Chur, 16.06.2016

Für das Protokoll



Monika Bärtschiger Kofler

Der Präsident



Heinz Dudli